



Besigheimer Häuserbuch

Kirchstraße 53 (ehem. Geb. Nr. 82)

Das Gebäude im Bereich Kirchstraße 53 zählte einst zu den städtischen Gebäuden: ursprünglich Platz eines ehemaligen Besigheimer Almosenhauses, dann Stadtscheuer und seit 1837 Oberamtsgefängnis mit Oberamtsdieners-Wohnung (das Oberamt - vorher die Obervogtei - befand sich direkt dahinter im Bereich Schloßgasse 6).

- 1671 Die "Gemeine Stadt Besigheimb" besitzt: *"Ein Scheuren, Hoff und Keller in der Neccarseithen, zwischen alt Christian Wernern und Martin Bangers Haus, stoßt vornen auff die gemeine Gassen und hinten auff die Obervogtey-Behausung"*.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Neccar-Seite. Oben in der Stadt. Ob der Schloß-Gaß. Nr. 82 - Eine Scheuer, und Keller darunter, in dem Stadt-Hof"*. Eigentümer ist die "Gemeine Stadt allhier".
- 1837 Die ehemalige Stadtscheuer wird von der Stadt Besigheim an die Amtskorporation Besigheim verkauft, die dort eine Wohnung für den Oberamtsdiener einrichtet: *"Eine Scheuer, so jetzt die Wohnung des Oberamtsdieners, auf der Neccarseiten, zwischen Conrad Abeles Witib und Heinrich Wölffings Garten gelegen"*. Der damalige Amtsdieners zieht dort ein. Ein Zusatz lautet: *"Die Gefängnisse steuerfrey"*.
- 1855 Laut oberamtlicher Entscheidung vom 31. August 1855 wird das ganze Gebäude steuerfrei, da "der Hauptbestimmung nach zu öffentlichen Zwecken verwendet". Im gleichen Jahr zieht dort der Amtsdieners Mack ein.
- 1861 Neubeschreibung im Güterbuch: *"Ein zweistöckiges Wohnhaus (1 a 38 qm), Kellerhals (12 qm), Hof und östliches Traufrecht (1 a 36 qm): Das Oberamtsgefängnis mit Amtsdieners-Wohnung und gewölbtem Keller, im ersten Stock von Stein, von der Stadtgemeinde Besigheim erkaufte und zu seiner jetzigen Bestimmung eingerichtet"*. Eigentümerin ist die Amtspflege Besigheim.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.